

Allergien in Europa und weltweit – Zahlen & Fakten



Was ist eine Allergie?

Bei einer Allergie reagiert das Immunsystem auf eigentlich harmlose Substanzen. Die Folgen: wiederkehrende oder chronische Entzündungen an den Atemwegen, der Haut oder am Darm bis hin zu lebensgefährlichen anaphylaktischen Reaktionen.

Allergien nehmen weltweit zu

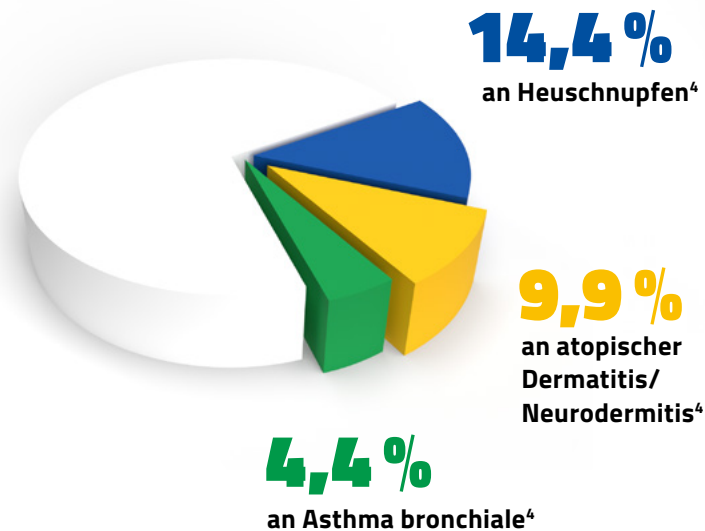
In den letzten Jahrzehnten haben allergische Erkrankungen weltweit deutlich zugenommen. Allein in Europa sind über 128 Millionen Menschen von Allergien betroffen.¹

Warum immer mehr Menschen Allergien entwickeln, wird in der Forschung kontrovers diskutiert. Eine abschließende Erklärung liegt noch nicht vor. Mögliche Gründe für den Anstieg von Allergien sind die Ausbreitung des sogenannten westlichen Lebensstils mit seinen hohen Hygienestandards, Luftverschmutzung und epigenetische Faktoren sowie der Klimawandel.^{2,3}

Die häufigsten Allergien

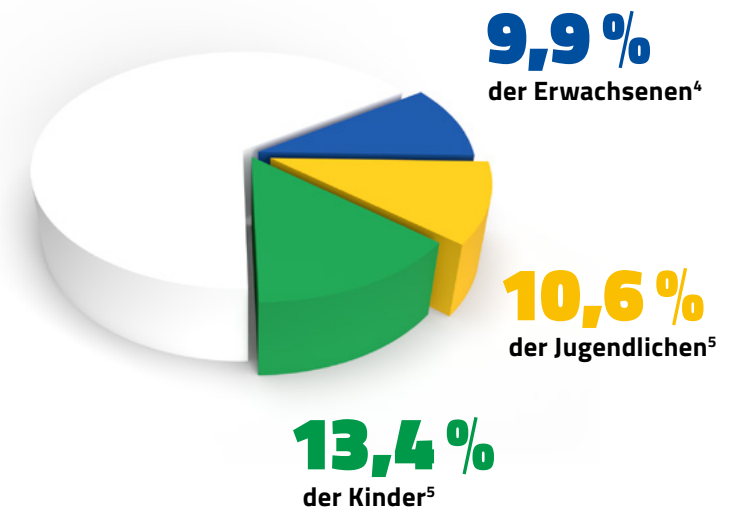
Zu den häufigsten Allergien weltweit zählen Heuschnupfen (allergischer Schnupfen), atopische Dermatitis/Neurodermitis und Asthma bronchiale.

Von allen Erwachsenen weltweit erkranken im Laufe ihres Lebens:



Atopische Dermatitis/Neurodermitis

An atopischer Dermatitis/Neurodermitis erkranken weltweit im Laufe ihres Lebens:



In der Europäischen Union leiden 4,4 Prozent der Erwachsenen an atopischer Dermatitis/Neurodermitis.⁶

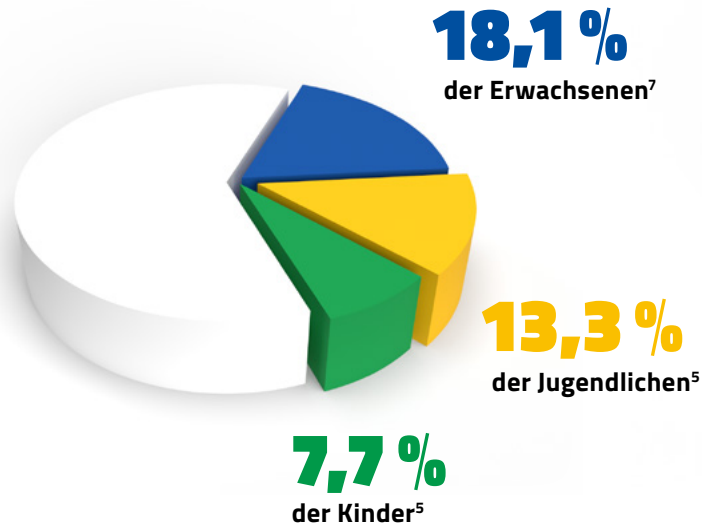


Allergien in Europa und weltweit – Zahlen & Fakten



Heuschnupfen

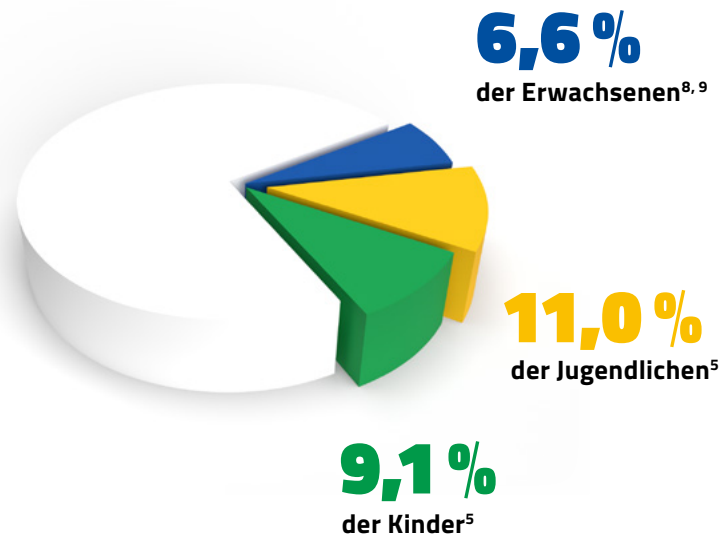
An Heuschnupfen leiden weltweit:



Wird Heuschnupfen nicht oder falsch behandelt, droht ein sogenannter Etagenwechsel – die betroffene Person entwickelt zusätzlich allergisches Asthma bronchiale.

Asthma

An Asthma bronchiale leiden weltweit:



Im Jahr 2019 waren global rund 262 Millionen Menschen von Asthma bronchiale betroffen.¹⁰

Risiken und ökonomische Auswirkungen

Erhalten Allergiebetroffene keine oder die falsche Therapie, hat das massive volkswirtschaftliche Auswirkungen. In Europa könnten jährlich 84 Milliarden Euro eingespart werden, würden Allergien korrekt behandelt.¹¹

- ¹ Traidl-Hoffmann, C. Allergologie. In: Hoffmann C. et al. Planetary Health. Klima, Umwelt und Gesundheit im Anthropozän. 1. Auflage 2021, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 52–9
- ² Klimek, L. et al. Weißbuch Allergie in Deutschland. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage 2019, Springer Medizin Verlag GmbH
- ³ Luschkova, D. et al. Climate change and allergies. Allergo Journal International 2022; 31(4): 114–120
- ⁴ Mortimer, K. et al. The burden of asthma, hay fever and eczema in adults in 17 countries: GAN Phase I study. European Respiratory Journal 2022; 60: 2102865
- ⁵ García-Marcos, L. et al. The burden of asthma, hay fever and eczema in children in 25 countries: GAN Phase I study. European Respiratory Journal 2022; 60: 2102866
- ⁶ Barbarot, S. et al. Epidemiology of atopic dermatitis in adults: Results from an international survey. Allergy 2018; 73(6): 1284–1293
- ⁷ Savouré, M. et al. Worldwide prevalence of rhinitis in adults: A review of definitions and temporal evolution. Clinical and Translational Allergy 2022; 12(3): e12130
- ⁸ Gesamtprävalenz der aktuellen Asthmasymptome
- ⁹ The Global Asthma Report. The International Journal of Tuberculosis and Lung Disease 2022; 26: 1–102
- ¹⁰ Global burden of 369 diseases and injuries in 204 countries and territories, 1990–2019: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2019. Lancet. 2020; 396(10258): 1204–1222
- ¹¹ Zuberbier, T. et al. Economic burden of inadequate management of allergic diseases in the European Union: a GA²LEN review. Allergy 2014; 69(10): 1275–9